

PATIENTENBEGLEITER

Mitglieder des Bundes der Organtransplantierten und der Nieren Selbsthilfe Hamburg haben sich nicht gescheut, denn sie üben regelmäßig ein Ehrenamt als PatientenBegleiter im UKE aus.

Von Peter Stoetzer

„Wir freuen uns, wenn Sie sich sozial engagieren und das UKE ehrenamtlich in seiner Arbeit mit den Patienten unterstützen möchten. Es stehen verschiedene interessante Einsatzmöglichkeiten zur Verfügung. Somit kann ein Bereich für Ihre Mitarbeit ausgewählt werden, der Ihren individuellen Wünschen und Fähigkeiten entspricht.“

Mögliche Aufgaben:

- Unterstützung von Patienten im Rahmen des Krankenhausesbesuchsdienstes des DRK auf den Stationen
- Begleitung und Unterstützung von Patienten, Angehörigen und Besuchern am Ehrenamtstresen im Foyer des Hauptgebäudes
- Betreuung von Angehörigen auf unseren Intensivstationen (berufliche Erfahrungen wünschenswert)
- Unterstützung in unserem Betriebskindergarten im Projekt Gartengestaltung mit den Kindern, im hauswirtschaftlichen Bereich oder im Vorschulprojekt (berufliche Erfahrungen wünschenswert)
- Unterstützung in der Zentralen Notaufnahme und der Radiologie zur angenehmen Gestaltung von Wartezeiten
- Unterstützung des Blutspendedienstes bei der Betreuung und Reaktivierung von Blutspendern
- Unterstützung der Patienten bei der Wohnungssuche im Rahmen unserer Ehrenamtssprechstunde in der

Psychiatrie

Sie haben Interesse, im UKE ehrenamtlich aktiv werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe Ihres Interessengebietes! Als Patient scheuen Sie sich bitte nicht, um einen ehrenamtlichen Dienst zu bitten.

Sprechen Sie bei Bedarf gern das Pflegepersonal an oder kontaktieren uns telefonisch.

Koordinatorin für das Ehrenamt:

Katrin Kell

Tel.: 040/7420-55246/-56138

Gebäude W39, EG, Raum 17“

Soweit die Einladung des UKE für eine ehrenamtliche Tätigkeit in deren Haus.

Wir haben diese Einladung vorgelegt, um auch die Aktivitäten des UKE einzubinden und speziell die erst seit kurzer Zeit sehr aktive Frau Kell im Amt zu unterstützen.

Für uns als Nieren Selbsthilfe Hamburg e.V. ist aber noch viel wichtiger, dass wir seit Jahren bereits ehrenamtlich im UKE unterwegs sind.

Bernd Hüchtemann und Sabine Henke fingen schon vor etwa 4 Jahren an, damals noch unter der „Fahne des BDO e.V.“, jede Woche mittwochs allen Transplantierten, Warte- und Nachsorge-Patienten auf der Transplantations-Station einen Besuch abzustatten. Es war und ist immer ein Besuch in den Krankenzimmern mit dem

Angebot, auf Fragen einzugehen, dies ganz unabhängig von den Ärzten, vertraulich sozusagen, auf dem Niveau erfahrener Betroffener. Die Besucher hatten selbst eine Transplantation durchgemacht, diese meist recht gut überstanden und konnten so zudem ein positives Signal vermitteln.

Vor mehr als 2 Jahren gesellte sich die NiSHH dazu. Somit konnten Zweiertteams (eine „Leber“ und eine „Niere“) gebildet werden, die abwechselnd jeweils zum Besuchsdienst „dran waren“.

Mit einer eigenen verschlüsselten Seite im Netz können die Teams sich austauschen und bei einem 2. Besuch in der Folgewoche auf noch offene Fragen eingehen. Die Schwestern am Stations-tresen, denen wir uns vor den Besuchen vorstellen, haben meist auch gute Vorschläge für „wichtige Zimmer“. Über etwa 700 Gespräche fanden bisher in dieser Form statt. Sie erbrachten fast immer für alle teilnehmenden PatientenBegleiter und Patienten positive Ergebnisse bzw. Erkenntnisse. PatientenBegleiter sehen die Transplantation und deren Begleiterscheinungen aus einem ganz anderen Blickwinkel als Ärzte und können viel zur Gesundheit (über die Psyche) beitragen.

Der Bundesverband Niere hat diese Idee mit seiner Aktion Niere aufgegriffen und bietet seit 2 Jah-

ren eine PatientenBegleiter-Schulung an. Diese erstreckt sich über drei Wochenend-Seminare. Nach Abschluss werden die Teilnehmer mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Die Schulung ist gratis, und bis heute konnten bereits 6 Hamburger NiSHH-Mitglieder daran teilnehmen.

Es zeigt sich immer wieder, dass das Geben von Zeit und Engagement ohne Anspruch auf Gegenleistung bewirkt, dass die Gespräche auch auf den Begleiter einen positiven Effekt haben.

Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie bei uns an:

- Vorstand der NiSHH siehe unser Info-Magazin oder im Internet
- Sprechen Sie die Ehrenamtlichen und/oder ausgebildeten PatientenBegleiter unseres Vereins an: Anita Geerken, Claudia Krause, Martina Martens, Heinz Jagels, Wolfgang Rejzek, Peter Stoetzer
- Fragen Sie beim Bundesverband Niere in Mainz nach ☺

